

# Jung und wild – mittelreif – alt und mild: die Künstler

Der DJK-Nikolaus über Tischtennis am Samstag, 16. Dezember 2023

● **Sven Göbel, Lucius Puchner, Christian Krüger, Lukas Krönert, Tobias Hofmann, Burkhard Volk**

● **Marco Pfister, Michael Kömm, Stefan Scheuring, Rüdiger Amthor, Reinhold Brunner, Manfred Ziegler, Thomas Heller, Jonathan Puchner, [Thomas Leuchs, Otmar Kaiser]**

[Die Genannten bitte nach vorn und in der genannten Reihenfolge aufstellen!]

Euch Künstler hab' ich aufgerufen,  
sortiert nach dem Gewicht.

Nur dass wir uns nicht missverstehn:  
die edlen Körper meint ich nicht!

Dünn wie ein Strich bis ausgebaucht,  
von Allem habt ihr was dabei,  
schnell wie der Blitz und schnell k.o.  
Doch das ist mir hier einerlei.

In eurem Sport - hab' ich gelernt -  
gibt's einen Wert, der Leistung misst,  
der jedem zeigt, was ihr erreicht  
und was euch nicht gelungen ist.

So seid ihr vor uns aufgestellt,  
ein jeder an dem rechten Platz,  
und doch ein eingeschwor'ner Haufen!  
Gemeinschaft ist sein größter Schatz.

Das freut mich sehr, gefällt mir gut,  
seh' ich aus großer Höh' schon lange.  
Wenn's fort und fortan dabei bleibt,  
ist mir um Tischennis nicht bange.

Nicht einzeln will ich euch zitieren,  
sondern die Gruppe austarieren.

● Künstler - die Erste

Sven, Lucius, Christian, Lukas, Tobias, Burkhard  
Marco

An diesem Ort vor einem Jahr  
die „Engelin des Herrn“ sprach klar.

Mit heiligen Worten machte sie Mut;  
denn nichts ging mehr, es lief nicht gut.  
Die Liga zu hoch, die Gegner zu stark,  
das Abstiegsgepenst traf tief ins Mark.

Nachdem er verflogen, der Abstiegsfrust,  
kehrt im Herbst zurück die Lust,  
wieder den Gipfel zu erklimmen,  
euch mit Fleiß dorthin zu trimmen.

Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,  
schnell seid Tabellenführer ihr;  
dann fünf, dann sechs, dann sieben, dann acht:  
von Sieg zu Sieg ihr fliegt und lacht.

Ihr seid dominant in einer Tour.  
Die Liga fragt: was machen die nur?  
Der neunte Sieg eure Leistung krönt,  
Herbstmeisterschaft den Sport verschönt.

Und jetzt gleich, wenn ich euch entlass',  
in Waigolshausen geht's um was!  
Gegen die Stärksten und gegen die Besten  
sollt ihr behalten die weißen Westen!

Der zehnte Sieg, er stellt die Weichen  
zum Wiederaufstieg, den ihr wollt erreichen.  
Das Schlüsselspiel, es möge glücken  
und Gaana.TT Waigolshausen wücken.

# Jung und wild – mittelreif – alt und mild: die Künstler

Der DJK-Nikolaus über Tischtennis am Samstag, 16. Dezember 2023

## ● Künstler - die Zweite

Marco, Michael, Stefan, Rüdiger, Reinhold, Manfred,  
Thomas, Jonathan, Thomas, Otmar

Jetzt kommen wir zum erfahrenen Haufen,  
der kann fast Alles, bis auf Laufen!

Vorne, hinten, links und rechts klemmt's.

Dagegen hilft nur: Spiel-Intelligenz!

Wer antizipiert, sich positioniert,  
im Wettkampf nicht viele Bälle verliert.

Wenn euer Körper nicht mehr will,  
dann macht es halt mit Ballgefühl!

Die jungen Wilden, lasst sie springen,  
mit Körper die Gegner niederringen!  
Ihr aber, spielt auf gewandt, gewitzt,  
auf dass am Ende der Sieg aufblitzt!

An diesem Ort vor einem Jahr  
die „Engelin des Herrn“ sprach klar.

Heilige Worte verkündeten Freude.  
Im Wettkampf machtet ihr fette Beute  
und beinah wäre der Aufstieg gelungen.  
Nur hauchdünn wurdet ihr niedergerungen.

Doch Leute! Wie steht es um euch heute!  
Vier Spiele, vier Siege machen Freude.  
Dann werdet ihr viermal abgezockt,  
weil ihr viele Fünfsatzspiele verbockt.

So endet die Vorrunde in der Mitte.  
Bleibt dennoch gelassen, hört meine Bitte:  
Nutzt eure Erfahrung, euer Potenzial!  
Gebt niemals auf! Das sei eure Wahl!

Übt fleißig weiter, genießt euren Sport!  
So bleibt ihr gesund in einem fort  
und werdet im Wettkampf damit belohnt,  
dass ihr die Tabelle oben bewohnt.

## ● Künstler - die Jugend

Lucius, Lukas, Jannik und Thomas  
machte die Landesliga kaum Spaß.  
Alle vier Spiele gingen verloren,  
zeigten, dass Siege aus Übung geboren.

Wenn auch das Training, das ist klar,  
für diese Liga zu wenig war,  
habt ihr dennoch profitiert  
und bei den Erwachsenen brilliert.

Erkenntet euch selbst, findet die Kraft,  
die aus Schwächen Stärken schafft!  
Das ist an euch mein sehnlichster Wunsch.  
Nun lasst euch schmecken den Weihnachtspunsch!